



Alternativantrag

der Fraktion der SPD

zu „Kohlekraftwerk Wedel schnellstmöglich abschalten“ (Drs. 19/2073)

Klimaschutzziele auch durch Wärmewende erreichen – Kohlekraftwerk Wedel schnellstmöglich abschalten

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt grundsätzlich eine frühzeitige Abschaltung des Kohlekraftwerkes in Wedel. Der Landtag erkennt an, dass der Hamburger Senat ein Konzept für eine Fernwärme-Versorgung auf Basis erneuerbarer Energien u.a. zum Ersatz des Kohlekraftwerks Wedel vorgelegt hat. Unsere Erwartung ist, dass dies unter Einbeziehung aller Beteiligten zügig umgesetzt wird.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf mit dem Hamburger Senat bis zur endgültigen Abschaltung des Kohlekraftwerks Wedel über Übergangsregelungen zu verhandeln. Ziel ist die Reduzierung des Sommerbetriebs des Kohlekraftwerks Wedel. Dies schließt verlängerte Stillstands-Zeiten, den Betrieb mit technischer Mindestlast oder die Schaffung von Vorgaben zur Begrenzung der jährlichen Kohlemenge ein.

Begründung:

Die für die Umsetzung des Hamburger Klimaschutzkonzepts nötigen Maßnahmen im Bereich der Wärmewende betreffen auch das Land Schleswig-Holstein: Im Konkreten würde die Abschaltung des veralteten Kohlekraftwerks Wedel in Schleswig-Holstein pro Jahr bis zu 1,4 Millionen Tonnen Kohlendioxid einsparen. Schleswig-Holstein ist das Land der technologischen Energiewende und will mit der Freien und Hansestadt Hamburg eine einvernehmliche und zeitnahe Lösung für die

Nachfolge des Kraftwerkes Wedel herbeiführen. Neben der Nachfolge-Frage müssen Übergangsoptionen beraten werden.

Die Gespräche zwischen der Regierung des Landes Schleswig-Holsteins und dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg dauern bereits an. Es ist vor dem zeitlichen Horizont nun entscheidend, eine verbindliche Lösung zu vereinbaren.

Thomas Hölck und Fraktion